

unformkliche gegen den herren Ehrengesandten, lob: Cath: Ortten [auf der Tagsatzung der VII kath. Orte, die vom 25. bis 27. Oktober 1638⁵ stattfand - Stadt und Amt Zug war dabei durch Wolfgang **Wickart** und Jakob **Andermatt** vertreten -], ... Zue lucern von Jme H. Prelaten überschickte schriftliche protestation hie nit für gantz nichtig unndt ungütig geacht haben wellen. Darbi unns dan auch kheineswegs infallen wil, das diser unsere billiche Weigerung unseren Eydgnosischen handlungen undt wessen, was bösen Jngengen undt verlutungen erweckhen, sonder hoffendt hierdurch die selbige vilmer ercrefftiget sin mögen. Undt sonsten eüch unseren G.l.A.E. undt übrigen lob: Cath: Ortten, allerhandt andre müglichiste Wilfahrungen Zue prestieren ungespartes Flises, unns damit sambtlich dem schirm Gottes undt **Mariae** fürpit wol empfellende ...".

- 1) Der besseren Verständlichkeit wegen werden im Original getrennt geschriebene Wörter hier in der Transkription nach heutigen Regeln zusammengeschrieben.
- 2) s. Henggeler/Fürstabt Reimann 32
- 3) s. etwa Zurlaubiana AH 133/97 Abschnitt 3 gegen Schluss
- 4) s. EA V 2, 1105 (Nr. 876) spez. 1106 a. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch **Beat II.** Zurlauben vertreten.
- 5) s. ebenda 1099 (Nr. 871) spez. 1101 k

Kopie - AH 213-214

101

[1610?]

A

ABRECHNUNG BEZÜGLICH VERSCHIEDENER [VON OBERST HANS JAKOB STOCKER, VON ZUG, INHABER EINES REGIMENTS IN SAV. DIENSTEN] ANGESCHAFFTER AUSTRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE¹

"Jtem Jhn harnisten Empfangen harnist 186 gantz dar Zuo Manglet 8 harnist Kragen und 1 Ruggen	
Darvon sindt noch verhanden undt Wider Zu Lüfern 38 harnist manglet 6 halss krägen 2 Ruggen Und 1 Jsen huot Restier schuldig Wan die Wider geliffert harnist 148 Zu 9¼ guot gulden thuot"	1369 Kr.
"Jtem ihn Musgetten Empfangen 223 sind noch Verhanden 102 Restiert 121 Zu 6½ f thuot"	786 Kr. 30 [bz.?.]
"Jtem ihn hogen 57 Zu 5¼ f thuot"	299 Kr. 15 [bz.?.]
"S. a"	2454 Kr. 45 [bz.]
"[S]tattschribers ² Rechnung"	

133/101-103

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 133/6 spez. Anm. 1. Offenbar war der Stadtschreiber von Zug, **Konrad III.** Zurlauben, an deren Finanzierung mitbeteiligt.
- 2) Wortanfang fehlt; sinngemäss ergänzt

Von anderer Hand als AH 133/6 - AH 133, 214^v (aufgeklebt)

102

1415 [Januar 27.], Sonntag nach Pauli Bekehrung; Konstanz

BESTÄTIGUNG¹ DER RECHTE VON LANDAMMANN UND LANDRAT VON SCHWYZ
DURCH KÖNIG SIGISMUND

s. Fassbind/Schwyz II S. 78 Zeile 15 bis S. 79 Zeile 14

- 1) Vorliegende möglicherweise 1637 für den Vermittler im nachgenannten Streit, den Zuger Stadt- und Amtsrat **Beat II.** Zurlauben, angefertigte Kopie - s. auch Zurlaubiana AH 132/109 Anm. 12, wo Schwyz von König Sigismund am 28. April 1415 den Blutbann u.a. über die Waldleute zu Einsiedeln verliehen erhielt - ist auf dem Hintergrund der damaligen Auseinandersetzungen zwischen der Abtei Einsiedeln und Schwyz zu sehen: 1633 musste Schwyz wegen des Einfalls der Schweden Truppenkontingente in den Thurgau entsenden; 1634 verlangte dann Schwyz, das im Flecken Einsiedeln die Vogtei innehatte, dass sich der Flecken an den dadurch entstandenen Kosten mit einer Kriegssteuer - s. ebenda etwa AH 133/97 Abschnitt 3 gegen Schluss - beteilige, ein Begehren, das die Abtei aber strikte ablehnte.

AH 133, 219-220 - Blatt 220 leer

103

1625 April 25., Abtei Einsiedeln

A

SCHREIBEN¹ VON ABT AUGUSTIN I. [HOFMANN AN LANDAMMANN UND LANDRAT VON SCHWYZ]

Zurlaubiana AH 132/147

"So dan uss gnaden Gottes üwers loblichen orths Landtsgemeindt und besatzung dero ehren Ämpteren abermahls Zugenachet [- diese fand dann am 4. Mai statt -], Zue der Wir E.StE.W: Zeforderst Götlichen Rath, hilff, und beistandt, und disse, und vil mehr künfftige Zytthen, von herzen Wünschen, und Got den herren darumb bitten. Wylen dan uf selbige abermalen, der Waltlüthen [=Dorfgenossen des Fleckens Einsiedeln] verordnete ussschutz, erschinen werden. EStEW: